



Eidgenössische Volksinitiative «Maximal 10 % des Einkommens für die Krankenkassenprämien (Prämien-Entlastungs-Initiative)»

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 23. Januar 2020 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative «Maximal 10 % des Einkommens für die Krankenkassenprämien (Prämien-Entlastungs-Initiative)»²,
verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative «Maximal 10% des Einkommens für die Krankenkassenprämien (Prämien-Entlastungs-Initiative)» ist zustande gekommen, da sie die nach Artikel 139 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 100 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 102 464 eingereichten Unterschriften sind 101 780 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee: Eidgenössische Volksinitiative «Prämien-Entlastungs-Initiative», Theaterplatz 4, Postfach, 3001 Bern.

25. Februar 2020

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

¹ SR 161.1

² BBI 2019 1756

**Eidgenössische Volksinitiative
«Maximal 10 % des Einkommens für die Krankenkassenprämien
(Prämien-Entlastungs-Initiative)»**

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	17 909	151
Bern	18 170	31
Luzern	4 388	9
Uri	377	5
Schwyz	1 273	4
Obwalden	163	0
Nidwalden	112	9
Glarus	359	0
Zug	511	70
Freiburg	3 313	24
Solothurn	3 107	22
Basel-Stadt	3 414	0
Basel-Landschaft	4 764	40
Schaffhausen	1 092	47
Appenzell A.-Rh.	795	2
Appenzell I.-Rh.	66	0
St. Gallen	5 380	22
Graubünden	1 614	12
Aargau	4 958	52
Thurgau	1 949	11
Tessin	5 580	64
Waadt	7 418	37
Wallis	3 515	17
Neuenburg	5 643	24
Genf	4 387	8
Jura	1 523	23
Schweiz	101 780	684